

Gemeinde Strengen

A-6571 Strengen

Strengen, am 06.04.2021
e-mail:gemeinde@strengen.at**PROTOKOLL Nr.02/2021****der Gemeinderatsbeschlüsse vom 29.03.2021**

im Sitzungssaal der Gemeinde Strengen

Beginn: 20 Uhr 00

Ende: 00 Uhr 30

Anwesend: Bgm. Ing. Sieß Harald, Bgmstv. Zangerl Reinhard, Zangerl Heiko, Senn Bertram,
Zangerl Manfred, Juen Richard, Hellweger Werner, Zangerl Wolfgang, Zangerl
Markus, Seifert Kathrin, Mark Simon, Haueis Friedrich, Neuhauser Gernot,**weitere anwesende:** Carotta Christoph GemNova – zu TO.Pkt.1**Tagesordnung:**

1. Beschlussfassung zur Eröffnungsbilanz 2020
2. Lesung und Genehmigung des Protokolls vom 12.02.2021
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Beratung über Angelegenheiten der Gemeindegutsagrargemeinschaft
 - * Bericht des 1.Rechnungsprüfers
 - * Jahresabschluss 2020 - Beschlussfassung
 - * Voranschlag 2021
 - * Ansuchen Agrarobmann
 - * Ansuchen um Grundkauf
5. Bericht über die durchgeführte Kassa-, Beleg-, und Prüfung der JR-2020 vom 26.03.2021
6. Aussprache und Beschlussfassung, zur Genehmigung der Mehrausgaben und Haushaltsüberschreitungen im Rechnungsjahr 2020
7. Beschluss zum Rechnungsabschluss 2020 lt. § 108 TGO
8. Beratung und Beschlussfassung Vergabe Friedhofsstiegen
9. Anfragen, Anträge, Allfälliges

Bgm. Ing. Sieß Harald begrüßt die anwesende Gemeinderätin, die Gemeinderäte zur heutigen Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit nach § 44 TGO fest. Einunseren Vertreter der GemNova Herrn Carotta der zu TO.Pkt.1 uns erläutert und informiert wie dies zustande gekommen, bzw. zu erledigen ist.

Der Bürgermeister erteilt Herrn Carotta das Wort zur weiteren Ausführung.

1. Beschlussfassung zur Eröffnungsbilanz 01.01.2020

Herr Carotta erläutert dem Gemeinderat das Erfordernis und das Zustandekommen der Eröffnungsbilanz und was dazu heute zu beschließen wäre. Die Eingaben dazu wurden gemeinsam mit den Kassenverwalter und Carotta eingegeben.

Die Daten zur Eröffnungsbilanz wurden seitens der Gemeinde Strengen an GemNova Herrn Carotta für die heutige Sitzung übermittelt. In Form einer Präsentation wird dem Gemeinderat dies im Detail zur Kenntnis gebracht.

Mit Inkrafttreten der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (kurz VRV 2015) hatten alle Gemeinden Österreichs ihr Rechnungswesen umzustellen.

Bis 31.12.2019 war als Buchhaltungssystem die „Kameralistik“ in Verwendung, ab dem 01.01.2020 weist die Buchhaltung doppische Wesenszüge auf.

Die Grundlage für das Inkraftsetzen des neuen Systems bildet die Eröffnungsbilanz, die sämtliche Vortragswerte (Anlage- und Umlaufvermögen, Eigen- und Fremdkapitalwerte) ausweist.

Bgm. Ing.Sieß Harald übergibt den Vorsitz an Vizebgm. Zangerl Reinhard

Unter Abwesenheit des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 mit folgenden Werten:

| | | | |
|------------------------|----------------------|---------------------------------------|----------------------|
| Langfristiges Vermögen | 13.612.287,12 | Nettovermögen | 9.457.692,98 |
| Kurzfristiges Vermögen | 428.995,77 | Sonderposten Investitionszuschüsse | 1.613.450,44 |
| | | Langfristige Fremdmittel | 2.826.882,36 |
| | | Kurzfristige Fremdmittel | 143.257,11 |
| Summe Aktiva | 14.041.282,89 | Summe Passiva | 14.041.282,89 |

Bgm. Ing.Sieß Harald übernimmt wieder den Vorsitz über die heutige Sitzung.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird folgender Punkt zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen:

Zusatzpunkt a) Beratung und Beschlussfassung, zur Auftragserteilung eines Detailkonzeptes für FTTH LWL Netz der Gemeinde Strengen laut vorliegendem Angebot

2. Lesung und Genehmigung des Protokolls vom 12.02.2021

Das Protokoll vom 12.02.2021 wurde jedem Gemeinderat, sowie den ersten 3 Ersatzmitgliedern per E-Mail übermittelt. Es gibt keine weiteren Ergänzungen bzw. Einwendungen zum Protokoll. Auf das Verlesen des Protokolls wird einstimmig verzichtet und das Protokoll wird von den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates genehmigt und unterzeichnet.

3. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über die wahrgenommenen Termine und Veranstaltungen seit der letzten GR-Sitzung.

- Mit Herrn Zangerl Stefan hat Bgm.bzgl der weiteren Vorgangsweise im Bereich Dawinweg gesprochen. Es sollte eine Vertragsvorbereitung erfolgen und danach gemeinsam mit ihm besprochen werden.
- Die 1.Impfung der 80+ wurde am 23.03.2021 im Wohn- und Pflegeheim durchgeführt. Die 2.Impfung soll am 13.April 2021 erfolgen. Das Rote Kreuz hat die notwendigen Krankentransporte von zu Hause zum Pflegeheim und retour durchgeführt. Dafür gilt ein großes Dankeschön Senn Bertram, der dies gemeinsam mit einer weiteren Rotkreuzhelferin unentgeltlich durchgeführt hat. Der GR.ist der Auffassung ihnen für den reibungslosen Ablauf eine kleine Anerkennung zu geben.
- beim Radwegprojekt sollten die Baumaßnahmen demnächst wieder weitergeführt werden. Dazu hat die A1 Telekom kürzlich mitgeteilt, dass die dafür notwendige Fläche aus ihrer Gp. nicht verkäuflich ist. Weitere Vorgangsweise muss in Folge abgeklärt werden.
- Abwasserverband hat bei seiner letzten Sitzung mitgeteilt, dass es aufgrund der COVID-Situation zu erheblichen Erhöhungen für unsere Gemeinde der anfallenden Betriebsbeiträge kommen könnte.

- Seitens der LRG.LH-Stv.Josef Geisler wurde aufgrund eines Ansuchens des Bürgermeisters um Unterstützung der Innerbergstraße eine finanzielle Unterstützung für die Jahre 2021 – 2023 zugesagt bzw.in Aussicht gestellt.
- Zum Schlachthof Fließ berichtet der Bürgermeister dem GR. über die stattgefundenen Besprechungen und dem momentanen Stand wie das geplante Projekt weiterbetrieben werden soll.
- Vzbgm.Zangerl R. bringt dem GR. die weiteren baulichen Maßnahmen – Gliesgasse die demnächst erfolgen sollten zur Kenntnis.
- GR.Mark S. regt an, dass auch all die losen Wurzelstöcke usw. bei den Aufräumarbeiten mitentsorgt werden sollten.
- Der Bürgermeister bringt dem GR. die in letzter Zeit erledigten Bauvorhaben dem GR.zur Kenntnis.
- GR.Zangerl Manfred erkundigt sich noch, betreffend dem Material das auf unserem Platz alte Säge deponiert wird – nach BV Urzustand wiederherstellen.

4. Beratung über Angelegenheiten der Gemeindegutsagrargemeinschaft

* Bericht des 1.Rechnungsprüfers

Die Überprüfung der Substanzkassa der Gemeindegutsagrargemeinschaft hat der 1.Rechnungsprüfer GR. Zangerl Wolfgang durchgeführt.

Es werden jegliche Kassa- und Sparbuchbestände mit Stand per 31.12.2020 zur Kenntnis gebracht. Diesbezüglich wird die ziffernmäßige Richtigkeit festgestellt.

Alle vorhandenen Bargeldbestände wurden auf das Konto der Gemeindegutsagrargemeinschaft eingezahlt. Es gab im Jahr 2020 keinen Bargeldverkehr.

Folgende Vermögensbestände liegen vor:

| | |
|-------------------------------------|--------------|
| Vermögensstand per 1.1.2020: | € 350.545,90 |
| zuzüglich Summe Einnahmen 2020: | € 90.215,77 |
| abzüglich Summe Ausgaben 2020: | € 138.715,66 |
| Vermögensendbestand per 31.12.2020: | € 302.046,01 |

* Jahresabschluss 2020 – Beschlussfassung

| GEMEINDEGUTSAGRARGEMEINSCHAFT | | | | | | | |
|---|--|-----------------------|-------------------|---|------------------|-------------------|------------------|
| Gemeindegutsagrargemeinschaft Strengen | | | | | | | |
| JAHRESRECHNUNG 2020 und VORANSCHLAG 2021 (Formblatt gemäß § 36k Abs. 1 TFLG 1996) | | | | | | | |
| VI. JAHRESRECHNUNG - VERMÖGENSÜBERSICHT | | | | | | | |
| Kt. Nr. | Bezeichnung BESTANDSKONTEN | (a) Anfangsbestand | | (b) Endbestand | | | |
| | | Aktiva | Passiva | Aktiva | Passiva | | |
| 12 | Finanzamt Zahllast | | 472,43 | 3.183,52 | | | |
| 20 | Handkasse | | | | | | |
| 21 | Girokonto bzw. Summe Girokonten | 59.128,79 | | 56.764,23 | | | |
| 22 | Sonstiges Geldvermögen (Sparbücher, Wertpapiere...) | 291.889,54 | | 242.098,26 | | | |
| 23 | Sicherheitsleistungen (z.B. übergebene Sparbücher als Kautions) | | | | | | |
| 24 | Forderungen (gewährte Darlehen) | | | | | | |
| 30 | Aushaftende Darlehen, z.B. Bankdarlehen, LKF-Kredite, usw. | | | | | | |
| 31 | Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | | |
| | Summe Aktiva/Passiva | | | | | | |
| | Saldo | | 350.545,90 | | | 302.046,01 | |
| VII. JAHRESRECHNUNG - ERFOLGSÜBERSICHT | | | | VIII. VORANSCHLAG - ERFOLGSÜBERSICHT | | | |
| Kt. Nr. | Bezeichnung ERFOLGSKONTEN | Erfolgsübersicht 2020 | | (a) Soll-VA 2020 | | (b) Geplant 2021 | |
| | | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| 40 | Einnahmen aus land- und forstwirtschaftlicher Tätigkeit | | 40.482,40 | | 35.000,00 | | 112.000,00 |
| 41 | Jagd, Fischerei | | 15.120,20 | | 15.800,00 | | 15.200,00 |
| 42 | Mieten, Pachten, Dienstbarkeiten (Handymasten, Überfahrten,...) | | 15.732,01 | | 16.700,00 | | 15.800,00 |
| 43 | Zinserträge | | 284,19 | | 550,00 | | 300,00 |
| 44 | Grundverkauf | | 2.809,00 | | 3.000,00 | | - |
| 45 | Beihilfen, Förderungen | | 12.195,00 | | 23.000,00 | | 29.000,00 |
| 46 | Schotterabbau, Steinbruch | | - | | - | | - |
| 47 | Bewirtschaftungsbeitrag (§ 36h TFLG 1996) | | 3.592,97 | | 4.300,00 | | 4.300,00 |
| 50 | Ausgaben für land- u. forstw. Tätigkeit (Schlägerung, Aufforst,...) | 55.133,01 | | 60.930,00 | | 84.000,00 | |
| 51 | Jagd, Fischerei | | | | | | |
| 52 | Mieten, Pachten, Dienstbarkeiten | | | | | | |
| 53 | Bankzinsen, Bankspesen | 293,59 | | 420,00 | | 300,00 | |
| 54 | Gebäudeinstandhaltung (Sanierung, Verbesserung,...) | 64,55 | | 100,00 | | 1.800,00 | |
| 55 | Maschinen, masch. Anlagen (Anschaffung, Instandhaltung) | 562,91 | | 100,00 | | 600,00 | |
| 56 | Bringungsanlagen (Wege, Materialseilbahnen, ...) | 10.597,47 | | 13.000,00 | | 25.000,00 | |
| 57 | Versicherungen | 2.480,55 | | 3.400,00 | | 2.500,00 | |
| 58 | Energie (Strom, Gas, Treibstoffe,...) | 3.006,31 | | 3.400,00 | | 3.400,00 | |
| 59 | Steuern, Umlagen, öffentliche Abgaben (inkl. Waldaufsicht) | 13.007,02 | | 13.500,00 | | 13.500,00 | |
| 60 | Personal- u. Verwaltungsausgaben | 496,23 | | 500,00 | | 500,00 | |
| 61 | Bewirtschaftungsabgeltung (§ 36i TFLG 1996) | | | | | | |
| 62 | Einnahmen der substanzberechtigten Gemeinde(n) | 50.000,00 | | 50.000,00 | | - | |
| 63 | Förderung der Landwirtschaft | 3.074,02 | | 3.000,00 | | 3.500,00 | |
| 64 | | | | | | | |
| 65 | | | | | | | |
| 66 | | | | | | | |
| 67 | | | | | | | |
| 68 | | | | | | | |
| 69 | | | | | | | |
| 70 | | | | | | | |
| 71 | | | | | | | |
| 72 | | | | | | | |
| | Summen Einnahmen/Ausgaben | 138.715,66 | 90.215,77 | 148.350,00 | 98.350,00 | 135.100,00 | 176.600,00 |
| | Gewinn/Verlust | - | 48.499,89 | - | 50.000,00 | - | 41.500,00 |
| IX. Verprobung - Differenzberechnung | | | | | | | |
| A | Anfangsbestand | 350.545,90 | | | | | |
| B | zuzüglich Summe Einnahmen | 90.215,77 | | Endbestand lt. gemeldeter Vermögensübersicht (VI/b) | | 302.046,01 | |
| C | abzüglich Summe Ausgaben | 138.715,66 | | Endbestand gemäß Verprobung (IX/D) | | 302.046,01 | |
| D | Endbestand | | | Differenz | | - | |
| | | 302.046,01 | | | | | |
| X. Zusatzangaben | | | | | | | |
| E | Im Folgejahr veranschlagte Kreditlilgung in € | | | | | | |
| F | Es existiert ein Bewirtschaftungsübereinkommen gemäß § 36i TFLG 1996 | Ja | Nein | Nicht Zutreffendes ist zu streichen | | | |
| G | Es wurden die Nutzungsrechte im vorangegangenen Wirtschaftsjahr ausgeübt | Ja | Nein | Nicht Zutreffendes ist zu streichen | | | |
| H | Datum Rechnungsprüfung | | | | | | |
| I | Datum Gemeinderatsbeschluss | | | | | | |
| J | Geldvermögen des/der Betriebe(s) gewerblicher Art in €: | | | | | | |
| K | Forderungen des/der Betriebe(s) gewerblicher Art in €: | | | | | | |
| L | Verbindlichkeiten des/der Betriebe(s) gewerblicher Art in €: | | | | | | |

Der Substanzverwalter erläutert dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2020 und übergibt den Vorsitz an den ersten Substanzverwalterstellvertreter und verlässt für die Abstimmung den Sitzungssaal.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen die Jahresrechnung 2020 der Gemeindegutsagrargemeinschaft und entlastet damit den Substanzverwalter.

*** Voranschlag 2021**

Der Substanzverwalter bringt dem Gemeinderat den geplanten bzw. vorbereiteten VA für das Wirtschaftsjahr 2021 zur Kenntnis. Im Folgenden werden die einzelnen Ansätze im Detail durchbesprochen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Voranschlag 2021 der Gemeindegutsagrargemeinschaft gemäß den vorgebrachten Zahlen.

*** Ansuchen Agrarobmann**

Agrarobmann Strolz Peter hat am 17. März 2021 per e-mail beim Substanzverwalter Bgm. Ing. Sieß Harald ein Ansuchen um eine finanzielle Entschädigung für den Obmann aus der Substanzkasse der GGAG Strengen eingebracht. Gemäß diesem Ansuchen hat der Agrarobmann der AGM Strengen für seine Aufwendungen immer eine Entschädigung erhalten. Vor der Übernahme war diese Entschädigung mit € 500,00 je Jahr beschlossen und auch so protokolliert. Auch in den Satzungen der GGAG Strengen ist unter § 9 Abs.3 festgehalten, dass der Obmann für seine Mühewaltung angemessen zu entschädigen ist, wobei diese Entschädigung grundsätzlich durch die Nutzungsberechtigten zu erfolgen hat. Da das Abrechnungskonto der GGAG derzeit über keine finanzielle Mittel verfügt, wäre es notwendig diese Entschädigung von den Nutzungsberechtigten einzufordern. Dies möchte der Obmann allerdings vermeiden.

Es entsteht im Gemeinderat eine rege Diskussion zu dieser Angelegenheit. Aufgrund der Tatsache, dass die Nutzungsberechtigten bereits durch die Übernahme des gesamten anfallenden Verwaltungsaufwandes (Kosten wie Einladungen, Porto, Briefsendungen usw.) durch die substanzberechtigte Gemeinde unterstützt werden, kommt der Gemeinderat zusammenfassend zu der Auffassung, dass eventuelle Funktionärsentschädigungen statutenmäßig abgehandelt werden sollten.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Stimmen und 1 Stimmenthaltung das vorliegende Ansuchen des Obmannes abzuweisen.

Dies sollte Substanzverwalter so dem Obmann zur Kenntnis bringen und Mitteilen.

*** Ansuchen um Grundkauf**

Von Spiss Martina, Dorf 25 a, 6571 Strengen wird ein Ansuchen mit Eingang 18. Feber 2021, betreffend einem Grundkauf aus der Gp.412/1, welche sich im Eigentum der GGAG Strengen befindet, eingebracht. Dieses Ansuchen bringt der Bgm. dem GR. zur Kenntnis. Das betreffende Teilfläche liegt unmittelbar westlich des Wohnhauses der Familien Spiß und Senn im Ortsteil Steig. Die zum Ankauf vorgesehene Teilfläche der Gp.412/1 hat eine Größe von 300 m² und liegt im Flächenwidmungsplan im Freiland. Als Nutzung für diese Fläche ist laut Ansuchen die Anlage eines Frei- und Gartenbereiches angedacht. Der GR. berät über dieses Ansuchen und ist der Meinung, dass man sich vorstellen könnte einen benötigten Abstandsgrund zu veräußern, was allerdings eine Vereinigung der Teilfläche mit dem vorhandenen Baugrundstück voraussetzen würde. Ebenfalls müsste die vorhandene Baulandwidmung entsprechend erweitert werden. Dies sollte mit den Antragstellern noch abgeklärt werden. In der vorliegenden Form wird das Ansuchen vom GR. einstimmig abgelehnt.

• Vorgangsweise Pillenholz

Zur Erhaltung und Sanierung von eingeforsteten Pillen erhalten die Eigentümer der Pillen von der Agrargemeinschaft Strengen nach dem vorliegenden Bedarf das zustehende Servitutsholz. Auf Antrag des Bürgermeisters stimmt der Gemeinderat zu, dass zu den selben Bedingungen auch für nicht eingeforstete Pillen ein Nutzholz aus dem Kontingent der GGAG bezogen werden kann. Dadurch soll ein Beitrag dazu geleistet werden, das typische Landschaftsbild mit den ortsbildprägenden Landschaftselementen für die Zukunft zu erhalten. Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus.

- **Anfrage Traxl Christian**

Traxl Christian hat bei Bgm.Ing.Sieß Harald angefragt, ob er auch heuer wieder etwas Agrargrund im Bereich des äußeren Kälberwaldes für die Alping seiner Pferde mitnutzen könnte. Dies führt im Gemeinderat zu einer Diskussion, da man in letzter Zeit solche Anfragen leider unterschiedlich behandelt hätte. Die Zustimmung zur Beweidung mit Pferden wird damit begründet, dass dadurch eine bestmögliche Offenhaltung der sonst nicht mehr bestoßenen Weideflächen möglich ist. Deshalb ist der Gemeinderat grundsätzlich dafür Herrn Traxl die Beweidung der Gemeindegutsagrargemeinschaftsflächen mit Pferden auch im Sommer 2021 wieder zu ermöglichen.

- **Anfrage Gemeinde Pians / Holztransport Dawinweg**

Seitens der Gemeinde Pians liegt eine Anfrage vor hinsichtlich des Abtransportes von geschlägertem Holz über den neuen Dawinweg. Eine Anfrage bei der BFI hat ergeben, dass diesbezüglich eine Wegbenützungsgebühr von 1-3 €/fm denkbar wären. Der Gemeinderat beschließt den angesuchten Holztransport zu einem Beitrag von 3,0 €/fm zu genehmigen.

5. Bericht über die durchgeführte Kassa-, Beleg-, und Prüfung der JR-2020 vom 26.03.2021

Obmann GV. Juen Richard berichtet dem Gemeinderat über die am Freitag, den 26.03.2021 durchgeführte Kassa- und Belegprüfung, sowie Prüfung der Jahresrechnung 2020, durch den Überprüfungsausschuss. Anwesende waren die Überprüfungsausschussmitglieder Zangerl Wolfgang und Obm. Juen Richard, sowie der Finanzverwalter Pinzger Dominik. Ausschussmitglied GR Mark Simon hat sich entschuldigt.

- **Kassa- und Belegprüfung:**

Die ziffermäßige Richtigkeit der Barkasse wurde festgestellt. Die Prüfung der Belege erfolgte von 04.02.2021 bis zum 26.03.2021.

Kassenbestandsaufnahme:

| | | |
|--|---|------------|
| Bargeld | € | 919,93 |
| Guthaben Giro Konto/ | € | 233.669,96 |
| Vorhandener tatsächlicher Kassabestand | € | 234.589,89 |

Der Vergleich der einzelnen Buchungen im Tagebuch und im Steuertagebuch mit den Zahlungsbelegen und mit den Buchungen im Sachbuch für die Zeit vom 04.02.2021 bis 26.03.2021 und die dabei vorgenommene Prüfung der Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchungen und der Belege ergab keine Mängel.

- **Jahresrechnung 2020**

Der Finanzobmann Juen Richard berichtet dem Gemeinderat über die Vorprüfung der Jahresrechnung 2020. Der Überprüfungsausschuss hat die Jahresrechnung 2020 inhaltlich überprüft und u. a. wie folgt festgestellt:

a) **Nachweis der liquiden Mittel (Kassenbestand) (Seite 39)**

| Kassenbestandsaufnahme: | Beträge in EUR |
|--|----------------|
| Bargeld | 1.003,71 |
| Guthaben bei der RBO, Konto AT23 3635 9000 0052 0007 | 70.648,45 |
| It. Auszug Nr. 240/001 vom 31.12.2020 | |
| Sonderrücklage Wasserversorgung (online-Sparbuch AT34 3635 9000 0050 9042) | 26.291,06 |
| Sonderrücklage Betriebsbeitrag (online-Sparbuch AT37 3635 9000 0007 1712) | 75.817,82 |
| Sonderrücklage Betriebsmittel (online-Sparbuch AT60 3635 9000 0050 9059) | 40.974,10 |
| Betriebsmittelrücklage (Sparbuch AT29 4239 0005 0464 2200) | 6.895,03 |
| Sonderrücklage Almerneuerung (online - Sparbuch AT16 3635 9000 0050 9075) | 3.747,38 |
| Sonderrücklage Dawinweg (online-Sparbuch AT91 3635 9000 0050 9083) | 14.905,22 |

240.282,77

b) Finanzlage der Gemeinde Strengen: (Seite 49)

| | Beträge in EUR |
|--|-------------------|
| fortdauernde Einnahmen | 2.384.496,19 |
| - fortdauernde Ausgaben (ohne Schuldendienst) | 1.943.208,00 |
| = Bruttoergebnis fortdauernde Gebarung | 441.288,19 |
| - laufender Schuldendienst | 279.246,00 |
| = Verschuldungsgrad (in %) | 63,28 % |
| frei verfügbare Mittel | 162.042,19 |
| | |
| * <u>Einzelnachweis über Finanzschulden und Schuldendienst</u> | |
| Der Darlehensrest beträgt laut Jahresrechnung | € 2.082.979,28 |
| * <u>Einzelnachweis über aktive Finanzinstrumente</u> | |
| „Abfertigungsversicherungen Tiroler Versicherung“ | € 70.174,42 |
| * <u>Haftungsnachweis (Anlage 6r) (Seite 243)</u> | |
| „Wasserkraftwerk (WKW) Stanzertal“ | € 2.064.732,00 |
| Gemeindeverbände (Solidarhaftungen) | € 1.106.970,09 |
| * <u>Nachweis Kundenforderungen zum 31.12.: (Seite 263, Brutto-Werte)</u> | € 258.363,53 |
| * <u>Nachweis Lieferverbindlichkeiten zum 31.12.: (Seite 267 Brutto-Werte)</u> | € 80.866,79 |

Weiters wurden sämtliche Belege sowie die gesamte Finanzgebarung während den Kassaprüfungen laufend und lückenlos überprüft.

6. Aussprache und Beschlussfassung, zur Genehmigung der Mehrausgaben und Haushaltsüberschreitungen im Rechnungsjahr 2020

Vom Finanzobmann Juen Richard werden die Mehrausgaben und Haushaltsüberschreitungen dem Gemeinderat vorgetragen.

Aufgrund von unvorhersehbaren Ereignissen usw. kommt es immer wieder zu Überschreitungen der Haushaltsplanansätze. Die Überschreitungen im Jahre 2020 wurden durch entsprechende Beschlüsse des Gemeinderates teilweise bereits abgesegnet. Die noch nicht beschlossenen Überschreitungen werden im Detail besprochen und erläutert. Jedoch wurde das Beschlussdatum nicht in die Überschreitungsliste eingetragen. Dies soll in Zukunft auch unter dem Jahr erledigt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig alle noch nicht ausdrücklich genehmigten Haushaltsüberziehungen aus dem Jahr 2020, die erläutert und zur Kenntnis gebracht wurden, einstimmig zu genehmigen.

Ebenfalls beschließt der Gemeinderat die jährlichen Überschreitungen mit € 10.000,00 (bisher € 7.200,00), einstimmig.

7. Beschluss zum Rechnungsabschluss 2020 lt. § 108 TGO

Die Jahresrechnung 2020 wurde vom Prüfungsausschuss im Rahmen der ersten Kassenprüfung am 26.03.2021 vorgeprüft und in der Zeit vom 11.03.2021 bis 25.03.2021 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Der Bürgermeister Ing. Sieß Harald erläutert die Jahresrechnung anhand einiger Zahlen:

Vermögenshaushalt (Anlage 1c):

| | Endbestand 31.12.2019 | Endbestand 31.12.2020 | Veränderung zu Vorjahr: |
|-----------------------|--------------------------|--------------------------|----------------------------|
| Aktiva/Passiva | 13.612.287,12 | 13.533.797,75 | -78.489,37 |

Stand liquide Mittel (Kassenbestand):

| | Endbestand 31.12.2019 | Endbestand 31.12.2020 | Veränderung zu Vorjahr: |
|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|----------------------------|
| 1151 Kassa-/Bankguthaben | 154.370,60 | 71.652,16 | -82.718,44 |
| 1152 Zahlungsmittelreserver | 197.747,91 | 168.630,61 | -29.117,30 |
| gesamt | 352.118,51 | 240.282,77 | -111.835,74 |

Finanzschulden:

| | Endbestand 31.12.2019 | Endbestand 31.12.2020 | Veränderung zu Vorjahr: |
|---------------|--------------------------|--------------------------|----------------------------|
| gesamt | 2.410.802,24 | 2.082.979,28 | -327.822,96 |

Bgm. Ing.Sieß Harald übergibt den Vorsitz an Vizebgm. Zangerl Reinhard.

Unter Abwesenheit des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2020.

Bgm. Ing.Sieß Harald übernimmt wieder den Vorsitz über die heutige Sitzung.

8. Beratung und Beschlussfassung Vergabe Friedhofsstiegen

Der Bürgermeister berichtet, dass hinsichtlich der Pflasterungsarbeiten bei den Friedhofsstiegen insgesamt von 5 Firmen Angebote eingeholt wurden. Die Angebotseinholung erfolgte unter Zugrundelegung des Pflastersteines bzw. Granitsteines, der vom Ausschuss Friedhof und Ortsbild ausgesucht wurde. Nach Ablauf der Abgabefrist liegen nun zwei Angebote vor. Diese werden dem Gemeinderat anhand einer Aufstellung zur Kenntnis.

Die Ausführung wurde in Granit 100x30x5 „Luserna rustik“ incl. Verlegungsarbeiten angeboten.

Folgende Preise wurden angeboten:

| Leistung | Fa.Tschiderer | Fa.Nuener |
|-----------------------|---------------|-------------|
| Treppenläufe | 10.719,60 € | 13.628,80 € |
| Podeste | 6.462,15 € | 7.960,20 € |
| Allgemeinkosten | 988,00 € | 00,00 € |
| Nettosumme | 18.169,75 € | 21.589,00 € |
| Mwst. 20 % | 3.633,95 € | 4.317,80 € |
| Bruttosumme | 21.803,70 € | 25.906,80 € |
| Summe abzgl.Nachlässe | 20.092,11 € | 25.906,80 € |

Von der Firma Tschiderer wurde noch ein Alternativangebot mit geflammten Pflastersteinen im Bereich der Podeste abgegeben. Der Gemeinderat spricht sich aber diesbezüglich für die Ausführung mit spaltrauen Pflastersteinen aus.

Der Gemeinderat berät kurz über diese Angebote und beschließt einstimmig den Auftrag an die Fa.Tschiderer, Hnr.34 c,6551 Pians zum Angebotspreis von € 20.092,11 zu erteilen.

Zusatzpunkt a) Beratung und Beschlussfassung, zur Auftragserteilung eines Detailkonzeptes für FTTH LWL Netz der Gemeinde Strengen laut vorliegendem Angebot

Der Bürgermeister berichtet, dass in der letzten Zeit vermehrt Informationen publik wurden, wonach die TIGAS die Verlegung einer Gasleitung nach Strengen geplant hat. In diesem Zuge würde auch eine Leerverrohrung für ein LWL-Kabel mitverlegt. Um bei künftigen Vorhaben ein Konzept zu haben, wo es Sinn macht Leerverrohrungen zu verlegen, wäre die Erstellung eines Konzeptes für das gesamte Gemeindegebiet sinnvoll. Diesbezüglich wurde nun vom LWL Competence Center GmbH, Bruggfeldstraße 5, 6500 Landeck

ein Angebot eingeholt. Der Gemeinderat berät über die weitere Vorgangsweise und ist der Meinung, dass dies weiter seitens der Gemeinde Strengen betrieben werden sollte.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Auftrag zur Ausarbeitung eines Detailkonzeptes an die LWL Competence Center GmbH., Bruggfeldstraße 5, 6500 Landeck zum Angebotspreis von € 8.322,00 incl. Mwst. zu erteilen.

Die Zahlungsbedingungen sind 50 % bei Auftragsvergabe und 50 % bei Übergabe des Konzeptes.

9. Anfragen, Anträge, Allfälliges

- GR.Zangerl Manfred erkundigt sich, wann heuer die Kehrmaschine in Strengen im Einsatz ist.
- GR.Hellweger W. regt an, dass beim Recyclinghof eventuell eine Containerumstellung erfolgen könnte. Dies wurde bereits mit Gemeindearbeiter Haueis Peter besprochen und durch ihn auch zwischenzeitlich mit der Umweltwerkstatt veranlasst, diese Änderungen zu organisieren.
 - Ebenfalls wird die Problematik mit unseren Dachabläufen beim Neubau Turnsaal, Musikheim, die schon seit längerer Zeit nicht mehr intakt sind angebracht. Eventuell doch eine Heizung einbauen.
 - Was passiert in Zukunft mit unseren leerstehenden Raika-Räumlichkeiten.
- Vzbgm.Zangerl R. ersucht die Gemeindearbeiter den Kies von der Schneeräumung an exponierten Stellen früh genug zu entfernen.
 - Stand Fa.Falch – Baubewilligung usw. – Projekt wurde lt. Auskunft der Fa. Falch zur weiteren Bearbeitung bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck eingereicht.

f.d.R.d.P. Senn Martin